



Monatsgruß

Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Wer regiert uns?

STIMMZETTEL

<input type="radio"/>	Engagement	<input type="radio"/>	Interesse	<input type="radio"/>	Nachhaltigkeit	<input type="radio"/>	Gemeinschaft	<input type="radio"/>	Verantwortung	<input type="radio"/>

Wahlen machen noch keine Demokratie.

Barack Obama

- 4 → Wer regiert uns?
- 6 → Kirchenvorstandswahl 2018
- 7 → Reutiner Schulen engagieren sich sehr für die Inklusion
- 8 → Inklusion von Anfang an
- 9 → Gedächtnissprechstunde
- 10 → Gottesdienste
- 15 → luv
- 16 → Konfirmation
- 18 → Gottesdienstkalendar
- 23 → Familiennachrichten
- 24 → Kirchenpost im Briefkasten
- 25 → Kirchliches Zentrum Lindau
- 25 → friedensräume
- 26 → St. Stephan – Christuskirche
- 29 → St. Verena – Versöhnerkirche
- 32 → St. Johannes Wasserburg
- 34 → Adressen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Nicht einmal 50 % aller Wählerinnen und Wähler sind im Januar bei der Lindauer Oberbürgermeisterwahl zur Urne gegangen. Nicht nur hier sinkt die Beteiligung an Wahlen immer mehr. Ein Trend, der von allen politisch Verantwortlichen auch bei Bundes- und Landtagswahlen bedauert wird. Haben die Menschen kein Interesse mehr an der Frage, wer sie regiert? Oder sind sie wahlmüde? Oder – noch schlimmer – müde an der Demokratie? Zu dieser Müdigkeit haben auch die schleppende Regierungsbildung in Berlin und die Unruhe innerhalb der Parteien nach Abschluss der Gespräche beigetragen.

Winston Churchill sagte einst: *„Demokratie ist die schlechteste Form von Regierung, mit Ausnahme all der anderen, die ausprobiert wurden.“*

Denn sie lebt von Gespräch und Kompromissen, von Wahlen und Absprachen. Und von der Mitwirkung aller. Ohne Mitdenken, Mithandeln, Mitdiskutieren wird ein Staat, ein Land oder eine Stadt arm. Alle sind mitverantwortlich für das Leben in der Politik.

Dies gilt auch für das Leben innerhalb der Kirchengemeinden. Im Herbst dieses Jahres, am 21. Oktober, wählen die Mitglieder unserer Kirchengemeinden einen neuen Kirchenvorstand. Aus der Mitte der Gemeinden werden Frauen und Männer gewählt, die vielfältige Verantwortung übernehmen: für den Gottesdienst und die Arbeit mit Familien, für die Gebäude der Gemeinde und die Jugendarbeit und vieles andere mehr. Je mehr Mitglieder einer Gemeinde mitmachen und kandidieren, umso lebendiger wird das Leben hier werden. Denn auch hier gilt: „Wer regiert uns?“

Mit herzlichen Ostergrüßen

Ihr Pfarrer Eberhard Heuß



Wer regiert uns?



Die dritte Jahrhundertkrise innerhalb von 10 Jahren! Regierung und Politik sind am Ende. Einziger Ausweg scheinen Unternehmensberater zu sein. Diese entscheiden, das Land muss sich selbst neu erfinden: Zum Beispiel durch einen neuen Namen für das Land. Keine lästige Verpflichtungen aus der Geschichte, dafür neue Helden, neue Kultur, neue Gesetze, neue Formen der Regierung.

Mit dieser Ausgangslage beginnt der lesenswerte Roman „Qualityland“ von Marc-Uwe Kling (Berlin, 2017), der mit seinem Werk einen Blick in die vielleicht gar nicht mehr so ferne Zukunft wirft. Der Autor bietet eine verlockende Alternative zu unserer Demokratie an: Wahlen sind nicht mehr notwendig. Die Regierungen sind durch Unternehmen ersetzt. Ein Versandriese namens „the shop“ erkennt durch eingepflanzte Mikrochips Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung und stillt sie durch die Zusendung von mehr oder weniger nützlichen Dingen. Alle Krisen scheinen überwunden zu sein, und auf den ersten Blick sind alle glücklich und zufrieden.

Marc-Uwe Kling stellt mit seinem Roman auch die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen und werden. Natürlich taucht auch die Frage auf: Wer regiert in der Zukunft unser Land? Gewählte Regierungen oder Wirtschaftsunternehmen? Sind Wahlen dann noch notwendig?

Dann wäre es mit unklaren Wahlergebnissen, mit einer quälenden Regierungsbildung und auch mit der Diskussion um Neuwahlen vorbei. Auch die politischen Parteien wären am Ende überflüssig. Nach den Erfahrungen der letzten Wochen und Monate scheint dies eine verlockende Möglichkeit. Aber dies wäre auch der Verlust des direkten persönlichen Einflusses auf die Politik und die Gesellschaft. Wenn private Konzerne über unser Leben bestimmen, dann sind diese mehr an ihrem Geschäft und ihren Gewinnen interessiert als am Wohl der Allgemeinheit.

Unsere Gesellschaft würde sich noch erheblich verändern: Grundrechte und Gesetze werden an Bedeutung verlieren, wenn nur noch mächtige Wirtschaftsunternehmen das Sagen haben. Interessant sind dann nur die entsprechend Finanzkräftigen und Gutverdienenden. Die Schwachen, Kranken, Armen werden an den Rand gedrängt.

Die Demokratie würde sich dann in eine Herrschaft der Konzerne verwandeln. Wenige Manager bestimmen das Leben aller. Rasch wäre der Sozialstaat am Ende. Die soziale Marktwirtschaft, Recht und Gerechtigkeit wären der Spielball der Mächtigen und Starken. Die individuellen Freiheiten würden Stück für Stück immer weiter begrenzt und abgebaut.

Dabei sind die Freiheit des Denkens und des Handelns das Fundament unseres demokratischen Zusammenlebens. Ideal ist es dann, wenn alle das gleiche Ziel haben und die Freiheit des einzelnen und der Wille der Gemeinschaft übereinstimmt. Und nicht umgekehrt, wenn der Wille des Staates oder einzelner mächtiger Gruppen die Lebensmöglichkeiten und Freiheiten aller Menschen bestimmen.

Vom christlichen Glauben her ist das Ziel eine bunte Gesellschaft mit kultureller Offenheit und vielfältigen Möglichkeiten. Christen werden sich immer für eine Politik einsetzen, in der alle mitwirken können und dürfen. Und eine solche Politik auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi wird nie ausgrenzen, sondern alle – auch die Schwachen, Armen und Heimatlosen – im Auge haben.

Jesu Doppelgebot der Liebe (Matthäus 22,34-40) ist für Christinnen und Christen immer noch die beste Grundlage zu handeln.

Deshalb werden sich Christen immer für die Demokratie und ihre Möglichkeiten einsetzen. Denn nur sie ermöglicht die Freiheit des Einzelnen. Das kann manchmal schwierig und kompliziert sein. So wie nach der vergangenen Bundestagswahl. Aber Aktivsein zahlt sich aus: Denn, wo alle mitmachen und viele sagen: „Ich glaub, ich wähl!“, muss sich kein Staat neu erfinden.

Dann wird auch die Frage nach der Regierung nicht mehr so wichtig sein. Denn wo der Einzelne verantwortungsvoll für die Gemeinschaft handelt, muss niemand mehr fragen: „Wer regiert uns?“

Pfarrer Eberhard Heuß



→ Kirchenvorstandswahl 2018

Am 21. Oktober wird in allen evangelischen Gemeinden ein neuer Kirchenvorstand gewählt, der ab Dezember für sechs Jahre zusammen mit den PfarrerInnen die Leitung der Gemeinde wahrnehmen wird. Derzeit läuft die Suche nach geeigneten Gemeindegliedern, die gerne diese Aufgabe übernehmen würden.

Die Aufgaben eines Kirchenvorstehers sind:

- über die Zeit und Form der Gottesdienste zu entscheiden
- die Vermittlung des christlichen Glaubens im Kindergottesdienst, in der Konfirmandenarbeit und Erwachsenenbildung verantworten
- über das Personal der Kirchengemeinde zu entscheiden
- den Haushalt und die Verwendung der Gelder zu beschließen
- über die Instandhaltung und Nutzung von Kirche und Gebäuden zu entscheiden
- die ehrenamtlich Mitarbeitenden zu fördern und zu unterstützen
- an regelmäßigen Sitzungen teilnehmen

Haben Sie selbst Interesse zu kandidieren? Oder wissen Sie einen geeigneten Kandidaten? Dann nehmen Sie mit einem Mitglied des Vertrauensausschusses Ihrer Gemeinde bis Anfang Mai Kontakt auf. Der Vertrauensausschuss stellt derzeit eine Kandidatenliste auf. Mitglied der Vertrauensausschüsse sind:

- **St. Stephan-Christuskirche**
Sigrid Wagner, Ulrich Gebhard, Klaus Müller, Dr. Michael Brandt, Hermann Föhr, Klaus Heinschke und Pfr. Thomas Bovenschen.
- **St. Verena- Versöhnerkirche**
Anita Haase, Claudia Kampe, Bettina Schossig, Christel Steib, Pfr. Jörg Hellmuth, Pfr. Matthias Vogt
- **St. Johannes**
Martin Behringer, Helga Ehrle, Bernd Deiß, Dr. Waltraud Maurer, Roswitha Parkinson, Theophil Pflaum, Pfarrerin Ulrike Lay

→ Reutiner Schulen engagieren sich sehr für die Inklusion

Das Thema „Barrierefrei“ in der Monatsgrußausgabe Februar/März 2018 hat einige Reaktionen ausgelöst, Zuspruch und Widerspruch erhalten. Der Text sollte zum Nachdenken anregen und darstellen, wie schwierig der Alltag für Menschen mit Behinderung immer noch ist, obwohl viel für sie getan wird. Die Grundschule und Mittelschule in Reutin sind zwei Einrichtungen, die sich sehr für die Inklusion von Menschen mit Behinderung engagieren. Dies verdient vollste Anerkennung. Das Beispiel vom Aufzug im Reutiner Schulgebäude sollte diese Leistung keinesfalls schmälern, sondern lediglich verdeutlichen, dass viele Details beim Thema „Barrierefreiheit“ zusammenwirken können. Deshalb veröffentlicht der Monatsgruß gerne die nachfolgende Stellungnahme der Grund- und Mittelschule Lindau-Reutin:

Beide Schulen sind Profilschulen „Inklusion“, von denen es im ganzen Landkreis Lindau nur drei Schulen gibt. Im Zuge dessen bemühen wir uns, Inklusion als Selbstverständlichkeit im Lebens- und Schulalltag umzusetzen. Unser Schulhaus ist an drei Eingängen barrierefrei zugänglich: Rollstuhlrampe auf der Rückseite des Grundschulhauses, Aufzug auf der Rückseite des Mittelschulhauses und Plattformlift im Eingangsbereich der Mittelschule. Da alle Grund- und Mittelschulen nach Unterrichtsbeginn (8:15 Uhr) aus Sicherheitsgründen geschlossen sind, empfiehlt es sich für alle Besucher nur mit Voranmeldung zu kommen. Es wird dann jemand da sein, der Besucher in Empfang nimmt. Sollten Besucher unangemeldet kommen, gibt es an beiden Schuleingängen eine Klingel mit Gegensprechanlage. Für Rollstuhlfahrer befindet sich eine zusätzliche Klingelanlage direkt neben dem Bedienungsfeld des Plattformlifts. Gerne werden ihnen dann auch die benötigten Zugänge geöffnet. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein und auch der Hausmeister nicht erreichbar sein, können unangemeldete Besucher die Schule grundsätzlich nicht betreten. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Besucher dann Fußgänger oder Rollstuhlfahrer ist. Leider sehen wir uns nicht in der Lage den Plattformlift ständig einsatzbereit vorzuhalten, da es doch immer wieder zu unsachgemäßer Benutzung kommt. Auch der Aufzug wurde schon sabotiert (Schloss verklebt). Unser Hausmeister kümmert sich jedoch regelmäßig um die Funktionstüchtigkeit des Liftes und Aufzuges.

Ute Müller, Rektorin der Grundschule und Ulrich Kunstmann, Rektor der Mittelschule

❖ Inklusion von Anfang an

Aktionstage zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

In vielen Lindauer Kindergärten ist Inklusion ganz selbstverständlich geworden. Inklusion bedeutet in diesem Zusammenhang, dass sich eine Gruppe aus vielen verschiedenen Kindern zusammensetzt. Kinder finden es spannend, wenn andere Kinder in manchen Bereichen anders sind als sie selbst. Sie denken noch nicht in Kategorien und gehen unvoreingenommen auf andere zu. Wo Inklusion früh gelernt und gelebt wird, entstehen Barrieren im täglichen Umgang gar nicht erst. Daher lautet das Motto der diesjährigen Aktionstage zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung „Inklusion von Anfang an“. Rund um den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai ruft die „Aktion Mensch“ jedes Jahr dazu auf, mit verschiedenen Aktionen auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Zum vierten Mal organisieren daher der Behindertenbeirat, die Offene Behindertenarbeit, die Stiftung Liebenau in Lindau und das Sozialpsychiatrische Zentrum Westallgäu gemeinsam mit den evangelischen Kirchengemeinden Aktionstage im Landkreis Lindau.

→ **Sonntag, 29.4.**

Am Sonntag, 29.04. beginnen die Aktionstage gleich mit zwei Veranstaltungen. Am Nachmittag treffen sich Besucher im Café Lugeck von 14.30 Uhr bis 17 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Ein besonderes musikalisches Highlight ist der Auftritt der Tischharfengruppe „Veeh-Harfen“. Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter erleben im Nebenraum eine Lesung aus dem barrierefreien Kinderbuch „Bunte Bande“. Am Abend findet um 18.30 Uhr ein inklusiver Jugendgottesdienst mit der luv-Band im Gemeindehaus der Christuskirche statt. Der Gottesdienst wird von Jugendpfarrerin Johanna Cornelia geleitet und gemeinsam mit Jugendlichen der inklusiven „Tipi-Gruppe“, einem Angebot von luv Junge Kirche in Kooperation mit der Stiftung Liebenau, vorbereitet. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Zusammensein mit Sandwiches und Getränken.

→ **Donnerstag, 3.5.**

Am Donnerstag, 3.5. wird um 20 Uhr im Kino Lindenberg der Film „Lieber Leben“ gezeigt. Der Film handelt von dem jungen Sportler Benjamin, der nach einem schweren Unfall in ein Reha-Zentrum kommt. Er wird für den Rest seines Lebens im Rollstuhl sitzen und dauerhaft auf die Hilfe von Pflegern angewiesen sein. In der Reha knüpft er Freundschaften zu anderen Patienten, die sich wie Benjamin nicht unterkriegen lassen. Und dann ist da noch Samia, in die sich Benjamin auf Anhieb verliebt. Schnell stellen er und seine neuen Freunde fest, dass es gemeinsam viel leichter ist, sich mit seinem Schicksal zu arrangieren ... Der Eintritt ins Kino kostet 6,50 €.

Zum Abschluss beteiligen sich die Veranstalter am Sonntag, 6. Mai 2018 mit einem Aktionsstand am Huttag in Lindenberg. Jugendliche können dort die Barrierefreiheit in der Umgebung unter die Lupe nehmen. Außerdem wird ein künstlerisches Rahmenprogramm angeboten.

❖ Gedächtnissprechstunde

Die Kontaktstelle Demenz der Sozialstation Lindau bietet regelmäßig eine Gedächtnissprechstunde an. Interessenten können unter der Tel.-Nr.: 08382/ 967411 bei der Sozialstation Lindau einen Termin für die Gedächtnissprechstunde vereinbaren. Frau Gabi Hermle-Fehr, die Leitung der Tagespflege der Sozialstation, führt diese Beratung kostenlos durch.

❖ Gottesdienste

Osternacht, Samstag, 31. März

St. Stephan

Die Osternachtsfeier in St. Stephan beginnt am Samstag, 31. März, um 23.30 Uhr in der dunklen Kirche. Im Chorraum wird rund um die brennenden Osterkerzen das Abendmahl gefeiert. Bereits um 16 Uhr werden am Karsamstag die Lieder für die nächtliche Feier eingeübt. Interessierte, auch ohne Vorkenntnisse, sind herzlich eingeladen.

Ostern, Sonntag, 1. April

St. Stephan

Der Gottesdienst in St. Stephan um 11 Uhr wird mit viel Musik, dem Osterevangelium und dem Abendmahl gefeiert.

Christuskirche

In der Aeschacher Christuskirche beginnt die Osternachtsfeier mit einer Taufe um 6 Uhr. An den Gottesdienst schließt sich das festliche Osterfrühstück im Gemeindehaus an. Frühstücksgaben wie Zopfbrot, Kaffee, Eier, Butter und dergleichen können am Karsamstag, 31. März, zwischen 16 und 17 Uhr abgegeben werden. Ihren Festgottesdienst beginnt die Gemeinde um 9.45 Uhr mit den Kindern, die die von ihnen gestaltete, neue Osterkerze vorstellen. Anschließend feiern die Erwachsenen mit Osterliedern, Predigt und Abendmahl das Osterfest in der Kirche, während die Kinder zu einem eigenen, altersgemäßen Ostergottesdienst ins Gemeindehaus umziehen.

St. Verena

Los geht's um 6 Uhr. Zuerst brennt ein wärmendes Feuer vor der Kirche St. Verena, danach sucht man sich einen Platz in der dunklen Kirche, die Lichter erleuchten langsam den Raum und am Schluss feiert man Tauferinnerung und Abendmahl. Anschließend sind alle zum Osterfrühstück im Gemeindehaus Lugeck eingeladen. Ein Ostergottesdienst mit Abendmahl folgt in St. Verena um 10.15 Uhr.

Versöhnerkirche

Die Osterfeier in der Versöhnerkirche beginnt um 6 Uhr. Nach der gemeinsamen Gottesdienstfeier „vom Dunkeln ins Licht“ und dem Verweilen am Osterfeuer sind alle Besucherinnen und Besucher zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

St. Johannes

Sie ist einer der spirituellen Höhepunkte im Jahr: die Osternacht mit Osterfeuer im Innenhof der St. Johanneskirche. Der Gottesdienst beginnt im Dunkeln und tastet sich ins Licht vor, wenn die neue Osterkerze in die Kirche getragen wird. Danach wird üppig gefeiert. Beginn ist am Ostersonntag, 1. April, um 6 Uhr.

Ostermontag, 2. April

„Unterwegs in Zech“ – der Emmaus-Gang

Die evangelische Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche und die katholische Pfarrgemeinde St. Maria laden am Ostermontag, 2. April, zum Emmaus-Gang durch Zech ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der katholischen Kirche. Es gibt vier Stationen, an denen die Teilnehmer singen, beten und Texte hören. Im Anschluss geht es ins evangelische Gemeindehaus zu einem Frühstück und Imbiss.

Kunterbunter Kindergottesdienst Versöhnerkirche

Alle Kinder und ihre Eltern sind in den Frühlingsmonaten zum „Kunterbunten Kindergottesdienst“ in die Versöhnerkirche eingeladen. Sie singen, beten, hören eine Geschichte und erleben viele weitere Überraschungen. Also am besten gleich mal im Terminkalender festhalten:

→ 8.4. · Kunterbunter Kindergottesdienst in der Versöhnerkirche Zech (10 Uhr)

→ 27.5. · „Gottesdienst im Grünen“ am Gemeindehaus Zech (9 Uhr!)



Cantate Domino – Gottesdienst mit dem Ensemble Vocalis

Das Vokalensemble „Vocalis“ singt am Sonntag, 15. April, um 10.15 Uhr im Gottesdienst in St. Verena. Es erklingen „Cantate Domino“ von Claudio Monteverdi, „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ und „Richte mich Gott“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie das Pater Noster von Giuseppe Verdi. Das Gesangsensemble „Vocalis“ setzt sich aus 12 Sängerinnen und Sängern zusammen. Seit über 10 Jahren konzertiert es am bayerischen Bodensee und im Allgäu. Es steht unter der Leitung von Uli Gerle.

„Gottesdienst im Grünen“ am Gemeindehaus

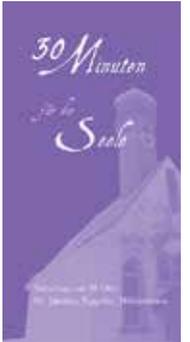
Es ist wieder so weit: Die Frühlingsmonate locken nach draußen – und dort kann man lebendige und mal ganz andere Gottesdienste feiern. Der „Gottesdienst im Grünen“ findet am 27. Mai um 9 Uhr am Gemeindehaus in Zech statt. Mit dabei sind wieder alle Kinder und ihre Eltern und die „Lindauer Bläser“, die für die musikalische Begleitung sorgen. Im Anschluss gibt es Häppchen und einen Frühschoppen. Nur bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Versöhnerkirche statt.

Brass & Soul – ein Gottesdienst-Experiment in der Christuskirche

Was passiert, wenn eine Gruppe von erfahrenen Blechbläsern zusammen mit einem Pfarrer einen Abendgottesdienst konzipiert, in dessen Mittelpunkt die Themen stehen, um die es in vielen Songs unserer Zeit geht: Liebe, Erfolg, Geld, Friede, Stress, Zeit, Erfüllung, Sterben, Beziehungen, Generationen und anderes mehr? Und wie lassen sich auch säkulare Titel mit dem verbinden, was Jesus zu den darin angesprochenen Fragen sagen würde? Am Sonntag, 15. April, 18 Uhr, laden die Lindauer Bläser und die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche zu diesem neuen Gottesdienstformat ein, bei dem sich Brass-Musik und unsere Seele berühren sollen.

30 Minuten für die Seele

Am Ende der Woche zur Ruhe kommen. Einkehren in die alte, stille Jakobuskapelle in Nonnenhorn am Kapellenplatz. Sich inspirieren lassen durch Musik und gute Worte. Weit werden für Gott. Dies alles bieten „30 Minuten für die Seele“ in der Zeit von Ostern bis Oktober alle zwei Wochen. Los geht es Samstag, 21. April, um 18 Uhr.



Gottesdienste in moderner Form in der Christuskirche

Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche freut sich sehr über den großen Zuspruch, den die im Mai vergangenen Jahres begonnenen Gottesdienste in moderner Form erfahren. Die Gemeinde ist auch sehr dankbar für die große Bereitschaft der Mitglieder der Musikgruppe bzw. Band und der Technik, regelmäßig daran mitzuwirken. Die Gottesdienste in moderner Form sollen tatsächlich monatlich angeboten werden, zugleich aber sollen Kollisionen mit besonderen kirchlichen Festen vermieden werden. Deshalb werden diese Gottesdienste künftig nicht an bestimmten Sonntagen im Monat, sondern lieber an besser passenden Sonntagen gefeiert. Bitte achten Sie auf die Angaben im Gottesdienstplan im Monatsgruß! Die nächsten Termine sind: 22. April, 13. Mai (zusammen mit Kindertagesstätte), 17. Juni und 22. Juli, jeweils um 9.45 Uhr in der Christuskirche.

Andachten zu den Psychotherapiewochen

Während der 68. Lindauer Psychotherapiewochen (LPTW) finden wieder Morgenandachten statt. Vom 23. bis 27. April wird das diesjährige Thema „Heimat im 21. Jahrhundert“ aufgenommen. Nicht nur Teilnehmer der LPTW, sondern auch interessierte Gemeindeglieder sind zu den Andachten jeweils um 8 Uhr in die Stephanskirche eingeladen.

Andacht beim Lindauer Wandertag

Zahlreiche Lindauer werden an Christi Himmelfahrt, 10. Mai, wieder zum gemeinsamen Wandertag in der wunderschönen Umgebung der Stadt Lindau aufbrechen. Dabei werden die Kirchengemeinden wieder eine Andacht anbieten, an einem geeigneten Ort auf der Wanderroute.



Familiengottesdienst auf der Weißensberger Halde

Die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche lädt zum Gottesdienst im Grünen ein. Am Sonntag, 13. Mai, 10.30 Uhr, treffen sich alle, die gerne draußen Gottesdienst feiern, auf der Weißensberger Halde. Die Lindauer Bläser und Pfarrer Hellmuth führen durch den Gottesdienst.

Familiengottesdienst im Mai

Starten Sie mit einem Familiengottesdienst in den Muttertag! Der Gottesdienst mit dem Kita-Team findet am Sonntag, 13. Mai, um 9.45 Uhr in der Christuskirche statt.

Kunstgottesdienst in St. Stephan

Noch immer ist die große Rauminstallation „zwischen uns“ in der Stephanskirche in guter Erinnerung. In diesem Jahr wird das Thema „Kunst in St. Stephan“ wieder aufgenommen. Mit sechs Kunstgottesdiensten jeweils am zweiten Sonntagabend im Monat werden verschiedene Kunstwerke vorgestellt. Mit einem Bild von Uta Weik-Hamann und einer Predigt von Pfarrer Eberhard Heuß wird die Reihe der Kunstgottesdienste am Sonntag, 13. Mai, um 18 Uhr eröffnet. Dabei soll auch das Gespräch zwischen Künstlerin und Gottesdienstbesuchern nicht zu kurz kommen.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Die Tradition der ökumenischen Gottesdienste auf der Insel wird fortgesetzt: Die beiden Inselkirchengemeinden laden am Pfingstmontag, 21. Mai, um 18 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in den Garten des Evangelischen Hospitals ein. Am Fest des Heiligen Geistes wird die gute Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Christen im Mittelpunkt stehen. Der Gottesdienst am Vormittag des Pfingstmontags entfällt sowohl in der Christuskirche als auch in St. Stephan.

Veranstaltungen in der Schulzeit

Meet & Eat	warmes Mittagessen für 2 € · freitags ab 13 Uhr im Tipi
Luv Oase	Der nächste Jugendgottesdienst findet am 29.4. um 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Christuskirche statt. Diesmal organisiert von der „tipi-time“.
luv girls	Themen rund um Beauty, Freundschaft und was sonst für Mädels wichtig ist. 19 – 21Uhr: jeden zweiten (ungeraden) Dienstag im Tipi.
luv boys	Ausflüge und Aktionen ca. einmal im Monat · mehr Infos bei Toby im luv-Büro.
Bibel & Bier	diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. 20 – 22 Uhr (neue Uhrzeit) · jeden zweiten (geraden) Dienstag im Tipi.
luv band	probt jeden zweiten (ungeraden) Montag 19 – 21Uhr. Mitmachen, zuhören, dabei sein.
Tipi-time	das nächste Mal am 28.4. von 14.30 – 17Uhr (inklusive)

luv plus

19.5. – 27.5.	Taizéfahrt
19.5. – 21.5.	Pfingstjugendtreffen in Aidlingen
31.7. – 2.8.	Tipifreizeit (inklusive)
25.8. – 2.9.	Sommerfreizeit „Roadtrip to Ameland“ (16+)
6.8. – 15.8.	Sommerfreizeit „Kanutour auf der Moldau“ (14+)

➔ Nähere Infos bei Jugendkirchenpfarrerin JoCo/
Jugendreferent Tobias Bernhard oder unter
www.luv-jungekirche.de/ info@luv-jungekirche.de



Fasnet im Tipi



Konfirmanden 2018 mit Teamern und Pfarrern

❖ Konfirmation 2018

- Versöhnerkirche · 5. Mai, 18 Uhr · Konfirmation I: Beichte und Abendmahl
- St. Verena · 6. Mai, 9.30 und 11 Uhr · Konfirmation II: Einsegnung der Konfirmanden
- Christuskirche · 5. Mai, 17 Uhr · Beichte und Abendmahl
- St. Stephan · 6. Mai, 10 Uhr · Konfirmationsversprechen und Segnung der Konfirmanden
- St. Johannes Wasserburg · 5. Mai, 18 Uhr · Beichte und Abendmahl
6. Mai, 9.30 Uhr und 11 Uhr Konfirmation

Die Konfirmanden

St. Stephan - Christuskirche

Luis Bernhard, Thomas Büchele, Constantin Büchner, Linus Feustel, Leon Haag, Kilian Holzfurter, Pablo Jäger, Tim Kreutle, Timo Pröls, Felix Sorger, Markus Stempfle, Elias Wilhalm, Kimberly Bloch, Anna-Lena Lerner, Annabell Majerle, Lea Mäder, Lilli Müller, Lena Nowak, Chalina Pelcz, Helene Reiß, Vivien Vocke

St. Verena - Versöhnerkirche

Carolin Alfer, Dennis Anschutz, Jacob Brentel, Alicia Dietz, Emily Ebel, Eileen Fullone, Laureen Guggemos, Carla Hanne, Jasmin Kapeller, Leonie Kapeller, David Koch, Aline Mercelat, Yanick Minge, Lavinia Möller, Paul Nagel, Michelle Ritter, Jana Schilling, Luna Schilling, Helen Schmid, Evita Schnittke, Leon Schoch, Jasmine Seiler, Sophie Steinberg, Johannes Strobel, Lilly von Puttkamer, Lara Varol, Laura Wernicke, Deborah Wintermantel, Mayra Zauner

St. Johannes Wasserburg

Sophie Brandt (Wasserburg), Julius Demmerer (Wasserburg), Maurice Engelke (Bodolz), Pascal Engelke (Bodolz), Tim Gottschlich (Nonnenhorn), Inga Klar (Nonnenhorn), Estella Linhart (Wasserburg), Marlon Litke (Nonnenhorn), Annsophie Möstel (Bodolz), Jessica Molde (Wasserburg), Lilli-Sophie Natterer (Lindau), Felix Ploß (Nonnenhorn), Lucas Rechtsteiner (Wasserburg), Susanna Reutin (Wasserburg), Amelie Schwencke (Wasserburg), Marcio Tiffe (Nonnenhorn), Florentine Unger (Wasserburg), Jamie Waltner (Bodolz), Eva Zeleny (Lindau)



Die Teilnehmer des Konfirmandenkurses von St. Stephan-Christuskirche gestalteten am ersten Sonntag im Februar, unterstützt von den ehrenamtlich Mitarbeitenden, einen eindrucksvollen Gottesdienst zum von ihnen selbst ausgesuchten Thema „Freundschaft“. Am Beispiel der Freundschaft zwischen David und Jonathan wurden Merkmale tragender Freundschaft anschaulich: die Hingabe aneinander und die Bereitschaft, auch Opfer zu bringen. Eigene Gedanken zum Text, eine kurze Spielszene über den Missbrauch von Vertrauen, tiefsinnige und berührende Gebete sowie die Lieder der eigens zusammengestellten, kleinen Band ließen einen sehr lebendigen und eindrucksvollen Gottesdienst entstehen, der alle Generationen anzusprechen wusste. Der liebevoll vorbereitete Rahmen, das gut gefüllte Gemeindegemäuer sowie das Duften der frischgebackenen Waffeln taten ein Übriges hinzu.

Jubelkonfirmation

In einem festlich gestalteten Gottesdienst zur Jubelkonfirmation wird die dankbare Erinnerung an Zurückliegendes mit dem Zuspruch von Gottes Segen für die Wegabschnitte in der Zukunft verbunden. Im Anschluss an den Gottesdienst geht es zum gemeinsamen Mittagessen, das viel Gelegenheit geben wird, das Wiedersehen zu genießen sowie Erinnerungen und Aktuelles auszutauschen. Zur besseren Planung des Mittagessens sind alle, die teilnehmen wollen, gebeten, sich in ihrem Pfarramt zu melden.

- Christuskirche 15. April, 9.45 Uhr
- St. Verena 22. April, 10.15 Uhr
- St. Stephan 30. September, 11 Uhr
- St. Johannes Wasserburg, 2. Juni, 10 Uhr

So 1.4. Osternacht		6 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Osterfrühstück	So 1.4. Osternacht	6 Uhr Osternacht mit Osterfeuer und Osterfrühstück Pfr. Jörg Hellmuth mit Team	6 Uhr Osternachtsfeier Pfr. Matthias Vogt mit Team	6 Uhr Osternacht mit Osterfeuer Pfrin. Ulrike Lay
So 1.4. Ostersonntag	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen 9.45 Uhr Kinderkirche	So 1.4. Ostersonntag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Festgottesdienst mit Taufe Pfr. Helmut Sauer
Mo 2.4. Ostermontag	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß		Mo 2.4. Ostermontag		9.30 Uhr Emmausgang durchs Zech Beginn kath. Kirche Zech	
So 8.4.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß im Anschluss Kirchenkaffee und EineWelt-Stand	So 8.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Klaus Ullrich	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt 10 Uhr KuBuKiGo	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Hermann Klein
So 15.4.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchenkaffee 9.45 Kinderkirche 18 Uhr Brass and Soul Pfarrer Thomas Bovenschen/ Lindauer Bläser	So 15.4.	10.15 Uhr Cantate Domino – Gottesdienst mit dem Ensemble Vocalis und Sakristeikindergottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst Pfrin. Ulrike Lay
Sa 21.4.			Sa 21.4.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Jakobus Nonnenhorn Dekan Günter Reichel
So 22.4.	11 Uhr Gottesdienst	9.45 Uhr Gottesdienst in moderner Form Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchenkaffee und EineWelt-Stand 9.45 Kinderkirche	So 22.4.	10.15 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth		
So 29.4.	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchenkaffee 9.45 Uhr Kinderkirche	So 29.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Dekan Günter Reichel	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung LUV

Sa 5.5.		17 Uhr Vorabendgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen/ Pfr. Eberhard Heuß	Sa 5.5.		18 Uhr Konfirmation I: Abendmahlsgottesdienst Pfr. Matthias Vogt/ Pfr. Jörg Hellmuth	18 Uhr Vorabendgottesdienst der Konfirmanden mit Taufe, Beichte und Abendmahl Pfrin. Ulrike Lay/LUV
So 6.5.	10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Einsegnung Pfr. Eberhard Heuß/ Pfr. Thomas Bovenschen		So 6.5.	9.30 Uhr und 11 Uhr Konfirmation II: Festgottesdienst mit Einsegnung Pfr. Jörg Hellmuth/ Pfr. Matthias Vogt		9.30 Uhr Konfirmation I LUV 11 Uhr Konfirmation II LUV
Do. 10.5. Christi Himmelfahrt	Gottesdienst auf dem Lindauer Wandertag		Do. 10.5. Christi Himmel- fahrt	Gottesdienst auf dem Lindauer Wandertag		
Sa 12.5.			Sa 12.5.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Jakobus Nonnenhorn
So 13.5.	18 Uhr Kunst-Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen/Team Kita im Anschluss Kirchenkaffee und EineWelt-Stand	So 13.5.	10.30 Uhr Familiengottesdienst auf der Weißensberger Halde		10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee Dekan Günter Reichel
So 20.5. Pfingst- sonntag	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Eberhard Heuß	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchenkaffee und EineWelt-Stand	So 20.5. Pfingst- sonntag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst im Innenhof von St. Johannes Pfrin. Ulrike Lay
Mo 21.5. Pfingst- montag	18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Hospital Pfr. Eberhard Heuß/Pfr. Oblinger	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	Mo 21.5. Pfingst- montag			10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Georg
Sa 26.5.						18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Jakobus Nonnenhorn
So 27.5.	11 Uhr Gottesdienst	9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Henßler im Anschluss Kirchenkaffee	So 27.5.		9 Uhr Familiengottesdienst im Grünen mit den Lindauer Bläsern und KuBuKiGo Pfr. Matthias Vogt	

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler, Antoniuskapelle

So 01.04. 9.00 Uhr Ostergottesdienst (Vogt)

So 15.04. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

So 29.04. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Mo 21.05. 10.30 Uhr Gottesdienst zum Pfingstmontag (Hellmuth)

St. Ludwig/Aeschach

So 29.04. Ökumenischer Lobpreisabend

Gottesdienste für Senioren

Hospital - 10 Uhr

Fr 13.04. Gottesdienst mit Abendmahl

Fr 04.05. Gottesdienst mit Abendmahl

Fr 18.05. Gottesdienst

Maria-Martha-Stift - 17 Uhr

Do 12.04. Gottesdienst mit Abendmahl

Do 03.05. Gottesdienst mit Abendmahl

Do 17.05. Gottesdienst

Seniorenzentrum Allgäustift - 10.15 Uhr

Do 12.04. Gottesdienst mit Abendmahl

Do 03.05. Gottesdienst

Seniorenheim Reutin - 15.00 Uhr

Sa 14.04. Gottesdienst (Vogt)

Sa 05.05. Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

Seniorenheim Hege - 17 Uhr

Di 24.04. Gottesdienst mit Abendmahl (Klein)

Di 29.05. Gottesdienst mit Abendmahl (Klein)

Di 27.03. Gottesdienst mit Abendmahl

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche

Friedrich Maximilian Heumann

St. Johannes Wasserburg

Andre Bersch

Beerdigt

St. Stephan-Christuskirche

Ingeburg Bannasch geb. Pradel, 85 Jahre

Peter Kürn, 82 Jahre

Rolf Albrecht, 48 Jahre

Magdalena Ixmeier geb. Hechelmann, 95 Jahre

Manfred Weber, 79 Jahre

Else Sauer geb. Koch, 78 Jahre

St. Verena-Versöhnerkirche

Paulina Halder geb. Reize, 80 Jahre

Helmut Schwabe, 84 Jahre

Ingrid Cassarino geb. Kohlmann, 76 Jahre

Käthe Kämpfe geb. Plöthner, 85 Jahre

Gisela Damm geb. Glauß, 81 Jahre

St. Johannes Wasserburg

Heinz Kammler, 87 Jahre

Ruth Richter geborene Schreiber, 92 Jahre

Walter Richter, 92 Jahre

❖ Kirchenpost im Briefkasten

Ab Mai 2018 werden Sie von Zeit zu Zeit Post im Briefkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Dankbrief für Kirchensteuer sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, ein Gruß zum Kirchenjahr oder für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit bzw. zu einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass werden verschiedene Briefe verschickt. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Besonders die, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt werden. Vier Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ bereits in zwei Dekanatsbezirken ausprobiert. Die Ergebnisse der Testphase sind so vielversprechend, dass die bayerische Landeskirche in den nächsten fünf Jahren (bis 2022) eine Ausweitung auf weitere Dekanate unterstützt. Der Dekanatsbezirk Kempten ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie sich in Ihrer Gemeinde engagieren und deshalb gut Bescheid wissen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch einfach abbestellen.) Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche etwas zu hören bzw. zu lesen. Bei einer Telefonbefragung gaben 85 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. 64 Prozent der Befragten finden die Kirchenpost „gut“ oder „sehr gut“. In der Altersgruppe 18 bis 21 Jahre liegt die Zustimmung sogar bei 70 Prozent.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

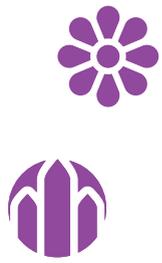
❖ Kirchliches Zentrum Lindau

Immer wieder fragen Menschen nach dem Fortgang des Baues für das Kirchliche Zentrum Lindau. Nach einer Denkpause wurden noch vor Weihnachten die Weichen neu gestellt. Die Planung geht nun mit der Beauftragung der Fachleute in die entscheidende Phase. Dazu gehört auch das Einreichen der Planungsunterlagen bei der Stadt Lindau. Da aber nicht vor Herbst mit einem Baubeginn zu rechnen ist, hat sich der Bauausschuss entschlossen, auf das notwendige Fällen der Bäume zu verzichten. Lediglich vorbereitende Untersuchungen für den Bau werden in diesem Sommer und Herbst notwendig sein.

❖ friedensräume

friedens räume Villa Lindenhof, Bad Schachen

- **Ostermontag, 2. April, ab 11.00 Uhr in Bregenz**
Treffpunkt am Parkplatz Seestadt gegenüber Bahnhof
Internationaler Bodensee-Friedensweg: „GELD · MACHT · KRIEG ·
DIALOG · MACHT · FRIEDEN“
- **Samstag, 14. April, um 11.00 Uhr im Salon der Villa Lindenhof**
Saison-Eröffnung mit Vortrag zum Thema: Bewegung, Moment
oder Happening? – Aktivismus und Engagement in den neuen
Protestbewegungen dieses Jahrzehnts, Referentin: Dr. Barbara Fersch
- **Mittwoch, 18. April, um 19.30 Uhr im Stadttheater Lindau-Insel**
Vortrag: Kinder brauchen (frühe) Bindung,
Referent: Prof. Dr. Karl Heinz Brisch
- **Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr im Salon der Villa Lindenhof**
„Keep hope alive“ – Bilder und Eindrücke einer Begegnungs- und Solidari-
tätsreise nach Palästina und Israel, Referent: Christian Artner-Schedler
- **Donnerstag, 3. Mai, um 19.30 Uhr im Salon der Villa Lindenhof**
Vortrag: Verhinderte Gastfreundschaft? Deutschland und seine Flüchtlinge
inmitten eines weltweiten Dramas – Jesuitenflüchtlingsdienst in Deutsch-
land, Afrika, Naher Osten, Referent: Pater Frido Pflüger
- **Montag, 14. Mai um 19.30 Uhr im Salon der Villa Lindenhof**
„Afghanistan in Rufweite“, Bildervortrag von Wolfgang Burggraf



St. Stephan – Christuskirche

Rückblick

24.12.17 Ausdauer beim Proben – Auswendig mit Köpfchen – Selbstbewusst vor einer vollen Kirche. Das waren die Krippenspiel-AG-Kinder aus der Grundschule Aeschach.



In der Kindertagesstätte, im Kindergottesdienst und in der Jungschar haben die Kinder Ostern vorbereitet und dabei die Kirche gestaltet und belebt. Zu den Resultaten gehören die Osterkerzen von Christuskirche und St. Stephan. Sie wurden von der Kinderkirche gestaltet. Bestaunen und herausfinden, wie sie genau aussehen, können Sie das erste Mal im Ostersonntagsgottesdienst am 1. April um 9.45 Uhr (mit tollem Kinderprogramm).

Kindern Ostern vermitteln

Ostern ist ein Entdeckerfest: Es lässt sich entdecken, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Der Gedanke, dass Jesus auferstanden ist, schenkt neue Perspektiven und Möglichkeiten weiterzudenken. Es lässt von immer neuen Chancen und ganz neuem Leben träumen. Kindern zeigt man Ostern am besten bildlich. Hier einige Vorschläge dazu:

- Vorlesen und schauen im Bibel-Wimmelbuch „Mein großes Bibel-Wimmelbuch“ (Antonie Schneider, Melanie Brockamp), Coppenrath Verlag
- Gemeinsam erleben: Scheinbar tote Kressesamen, gepflanzt in die Schale eines Ostereies – und plötzlich wächst eine Pflanze. Erklären und staunen Sie gemeinsam, wie Leben erwacht.
- Wenn eine Osterkerze im Dunkeln angezündet wird: Dabei können Sie erklären, dass alles Bedrückende und Dunkle der Welt vom Licht erhellt wird. Das Licht ist ein Zeichen für Jesus.



Jungschar – Little Kings

Die Freundesgruppe der Jungscharler erweist sich als coole Truppe: Unterwegs bei Winterolympiade oder Schlunz-Schatzsuche, mit Marshmallows am heißen Lagerfeuer, bei der Übernachtung im Gemeindehaus oder ihrem letzten Geniestreich: ein eigener, von den Kindern erdachter Name für die Gruppe: Little Kings.

- Für 8 – 12 Jährige · jeden Donnerstag (bis auf Ferien) · 16.30 – 18 Uhr
- Nächste Treffen: 12.4. Vorhang auf! · 19.4. Klick dir deine Welt! · 26.4. Wo gehöre ich dazu? · 03.05. On tour · 17.05. #Ehczstahcs – Finds raus!
- Nähere Infos bei Juliane Bendig, Tel. 01578 0417706. Neueinsteiger und Reinschnupperer sind immer herzlich willkommen. Programmflyer liegen im Gemeindehaus Aeschach aus und werden ausgehängt.



Foto Lena Nowak

Mitarbeiternachmittag St. Stephan-Christuskirche am 3. Februar

Gemeinsamer Abend für Mitarbeitende

Im Rahmen des fünften Mitarbeiterabends wird ein Thema aufgegriffen, dass viele Mitarbeitende bewegt: Warum spielt Jesus eine so zentrale Rolle? Der bekannte Prediger Wilhelm Busch aus dem rauen Milieu des Ruhrpotts hat dazu einen Buchtitel formuliert, der es noch krasser ausdrückt: „Jesus, unser Schicksal“. Können wir das wirklich so sehen? Ist das nicht viel zu eng?

Und was würde dies für unseren Auftrag

als Mitarbeitende in der Kirche bedeuten? Teil des Abends ist ein gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus, zu dem die Teilnehmer nach Möglichkeit etwas mitbringen, das Teil des gemeinsamen Büffets werden soll. Für Getränke und Brot sorgt das Pfarramt. Außerdem wird auch Zeit sein für aktuelle Informationen sowie für das Gebet für die Gemeinde. Eingeladen sind alle, die in der Kirchengemeinde bereits mitarbeiten sowie jeder, der für sich klären möchte, ob er mitarbeiten will und/oder wie seine Mitwirkung in Zukunft aussehen könnte.



Monatsgrußausträger in folgender Straße gesucht:

Schöngartenstraße (ca. 28 Haushalte)



St. Verena – Versöhnerkirche

Veranstaltungen

Do 05.04.	19 Uhr	Bibelstudienkreis für Männer im Gemeindehaus Christuskirche
Di 10.04.	19.30 Uhr	Krebselbsthilfegruppe im Gemeindehaus Christuskirche
Fr 13.04.	8.45 Uhr	Gebetskreis „Mütter beten“, Werkkapelle St. Ludwig
Di 17.04.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im Gemeindehaus Christuskirche
Do 19.04.	19 Uhr	Bibelstudienkreis für Männer im Gemeindehaus Christuskirche
Fr 20.04.	19 Uhr	Mitarbeiterabend
Do 26.04.	19 Uhr	Bibel aktuell im Gemeindehaus Christuskirche
Fr 27.04.	8.45 Uhr	Gebetskreis „Mütter beten“, Werkkapelle St. Ludwig
	19.30 Uhr	Literaturkreis im Hospiz
Do 03.05.	19 Uhr	Bibelstudienkreis für Männer im Gemeindehaus Christuskirche
Di 08.05.	15 Uhr	Gemeindehelfer im Hospiz
	19.30 Uhr	KV-Sitzung im Gemeindehaus Christuskirche
Fr 11.05.	8.45 Uhr	Gebetskreis „Mütter beten“, Werkkapelle St. Ludwig
Do 17.05.	14.30 Uhr	Geburtsstagsfeier für die Jubilare im Gemeindehaus Christuskirche
	19 Uhr	Bibelstudienkreis für Männer im Gemeindehaus Christuskirche

Regelmäßige Veranstaltungen in der Christuskirche (nicht in den Sommerferien)

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus um 18 Uhr
Gebetskreis	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus um 19 Uhr
Aquarell-Malgruppe	montags im Gemeindehaus
Bibelstudienkreis	donnerstags · 9.30 Uhr im Gemeindehaus (S. Wagner, Tel. 28851) 19 Uhr im Gemeindehaus (K. Heinschke) · 2x mtl. für Männer
Gesprächskreis	donnerstags · 9.30 Uhr im Gemeindehaus, 14-tägig, Kontakt: c.bovenschen@gmx.de
Jungschar (8 – 12 Jahre)	donnerstags · 16.30 Uhr im Gemeindehaus (J. Bendig)
Chorprobe	dienstags · nach Vereinbarung
Seniorengymnastik	mittwochs · 10 Uhr im Gemeindehaus
Hauskreise	Kontakt Familie Brandt, Tel. 2776880
EineWelt-Stand	Helmi und Klaus Heinschke Tel. 1439

50 Jahre Versöhnerkirche Zech

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!“ In diesem Jahr wird die Versöhnerkirche 50 Jahre jung und dieses Jubiläum wird natürlich das ganze Jahr über gefeiert. Immer wieder werden Sie in den nächsten Ausgaben des Monatsgrußes neue Termine finden, die Sie am besten gleich in Ihrem Kalender festhalten. Ab März wird dann auch die große Banderole „50 Jahre Versöhnerkirche“ am Eingang der Kirche montiert. Hier die Termine, die bereits feststehen:

- Mittwoch, 13. Juni · 45 Jahre Sozialstation / 50 Jahre Versöhnerkirche – eine gemeinsame Feier – Segnungsgottesdienst 19 Uhr Versöhnerkirche mit dem Chor „Rückenwind“ – anschließend: Fest auf dem Kirchenvorplatz
- Freitag, 8. Juni · Konzert mit dem Duo „Boone and Nhu“ auf dem Kirchenvorplatz, Beginn 20 Uhr
- Freitag, 22. Juni · Konzert der „Lindauer Bläser“ auf dem Kirchenvorplatz, 20 Uhr
- Sonntag, 2. Dezember · Festakt zum Jubiläum um 10 Uhr (!) in der Versöhnerkirche in Zech (Festpredigt: Dekan Jörg Dittmar, Kempten) mit den „Lindauer Bläsern“, anschließend Feier im Gemeindehaus am Max-Halbe-Weg

Mitarbeiterinnen für Reutiner Seniorentreff gesucht

Die Senioren treffen sich eins bis zweimal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr zu Geburtstagsfeiern und oder thematischen Nachmittagen. Vorbereitet und durchgeführt werden diese Treffen von einem mehrköpfigen Team unter Leitung von Pfarrer Hellmuth. Hätten Sie Lust, zu diesem Team dazu zustoßen? Dabei könnten Sie ganz unterschiedliche Aufgaben übernehmen: hin und wieder einen Kuchen backen. Oder Kaffee und Kuchen zu servieren. Oder Ideen für die Gestaltung eines Nachmittages einbringen. Wenn Sie dazu Lust hätten, können Sie sich gerne an Pfarrer Hellmuth (Tel. 977212) wenden.

Mitarbeiterabend 2018

Danke allen, die in der Kirchengemeinde mitschaffen! Der dies-jährige Danke-Mitarbeiter-Abend findet am Freitag, 20. April, ab 19 Uhr im Lugeck statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.



Café Lugeck ist sonntags geöffnet

Leckere Kuchen, frisch gezapfter Cappuccino und saftige Gespräche: Das gibt's immer sonntags von 14.30 bis 17 Uhr im Café Lugeck.

Café Lugeck

sonntags 14.30 – 17 Uhr · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 97 72 12

Gemeindefrühstück Zech

dienstags 9 Uhr · Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 9 89 27 60

24.4. · 29.5.

Kirchenchor im Lugeck

montags 19.20 Uhr (nicht in den Ferien) · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Anne Reichart, Tel. 94 67 37

Kirchenband „Promise“

dienstags 19 Uhr (nicht in den Ferien) · Gemeindehaus Versöhnerkirche,
Max-Halbe-Weg 2 · Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 9 89 27 60

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien) · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 7 54 45

17.4. · 15.5.

Krabbelgruppe Lugeck

donnerstags 14 Uhr bis 16.30 Uhr (nicht in den Ferien) · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Nadja Gewinner, Tel. 9 43 16 61

Frauenclub Lugeck

donnerstags · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 · Kontakt: Monika Bermetz,
Tel. 2 27 27 · Frauenkreis Zech: Waltraud Zander, Tel. 7 96 65

Do 5.4. 15.45 Uhr Besuch der Adrian-Genussmanufaktur in Waldburg/Hannover.
Führung inkl. Verkostung € 5; Abfahrt am Lugeck

Do 19.4. 15.00 Uhr „Acrylmalen“ das kann jede mit Gerlinde Churt.
Anmeldung war bis 09.03.2018

Do 3.5. 14.30 Uhr Stadtführung in Bregenz; Abfahrt am Lugeck

Do 17.5. 15.00 Uhr „Eine schöne Bergwanderung“ mit Bildern von Margarethe Klauer

Frauenkreis Zech

mittwochs · Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 7 96 65

Mi 11.4. 19.30 Uhr Themenabend Pfarrer Vogt

Mi 25.4. 19.30 Uhr Thema noch offen

Mi 9.5. 19.30 Uhr „Rund um den Mai“

Mi 23.5. 19.30 Uhr Programmplanung

Männerrunde Zech

donnerstags · Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Do 5.4. 20.00 Uhr Stammtischrunde

Do 19.4. 20.00 Uhr Stammtischrunde

Do 03.5. 20.00 Uhr Stammtischrunde

Do 17.5. 20.00 Uhr Stammtischrunde

Seniorentreff Reutin

dienstags · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 · Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 97 72 10

Di 10.4. 14.30 Uhr Frühlingslieder singen mit Frau Anne Reichart

Di 24.4. 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

Di 8.5. 14.30 Uhr „Muttertag“

Di 29.5. 14.30 Uhr Geburtstagsfeier im Gemeindehaus Versöhnerkirche mit
Pfarrer Matthias Vogt

Seniorentanz im Lugeck

freitags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien) · Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 7 54 45

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags · Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 7 26 00

Do 12.4. 14.30 Uhr Thema noch offen

Do 3.5. 14.30 Uhr „Unsere Tortenschlacht“

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag und Freitag 20 Uhr · Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 9 89 27 60

Pflegende Angehörige

montags · Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Catherine Herter, Tel. 96 74 33

Mo 9.4. 14.30 Uhr „Singen und Klingen“ mit Klangschalen und Körperklang
neue Kraft schöpfen. Referentin: Frau Jutta Schnetzke

Mo 14.5. Frühjahrsausflug (Infos unter Tel. 967433 Catherine Herter)



St. Johannes Wasserburg



Foto Susi Donner

Willkommen in Wasserburg: Pfarrerin Ulrike Lay

Seit Februar unterstützt Pfarrerin Ulrike Lay aus Lindau das Gemeindeleben in Wasserburg. Sie übernimmt Aufgaben in der Gemeinde für die erkrankte Pfarrerin Petra Haring. Die Gemeinde St. Johannes heißt Frau Lay herzlich willkommen!

Ein neues Gesicht in der St. Johannes-Gemeinde

Liebe Gemeinde,
manchmal gibt es unverhoffte Wege, und Schwierigkeiten können auf unerwartete Weise gemeistert werden... Das ging mir in etwa durch den Kopf, als mir Dekan Dittmar den Vorschlag machte, im Dekanat eine halbe Springerstelle zu übernehmen und so bald wie möglich in Wasserburg einzuspringen.
Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im Ulmer Raum. Nach dem Studium durfte ich mein Vikariat zusammen mit meinem damaligen Ehemann, Andreas Lay, in Garmisch-Partenkirchen machen. Von dort ging es nach Neustadt bei Coburg und dann im Mai 1999 zurück in den Süden nach Lindau an die Christuskirche. Unterbrochen von Familienzeiten teilte ich mir hier die Pfarrstelle mit meinem Mann.
Zwei unserer vier Kinder sind hier geboren. Der Älteste, Sebastian, ist schon 22 Jahre alt und arbeitet in der Werkstatt für behinderte Menschen in Lindau und engagiert sich ehrenamtlich bei der

Jungen Kirche luv. Johanna ist 19 Jahre alt und absolviert derzeit nach erfolgreich bestandem Abitur ein Tourismus-Praktikum in Neuseeland. Sophia, 16, geht in die 11. Klasse des Valentin-Heider-Gymnasiums und Viola, 9, ist stolze Drittklässlerin.

Seit der Trennung von meinem Mann im Herbst 2012 erteile ich an verschiedenen Schulen in Lindau und Lindenberg Religionsunterricht und habe ehrenamtlich Gottesdienste in Lindau und auch in Wasserburg gefeiert.

Jetzt freue ich mich darauf, Pfarrerin Petra Haring zu unterstützen und auf neue Wege, Begegnungen und Erfahrungen in Wasserburg.

Ihre Pfarrerin Ulrike Lay

Regelmäßige Veranstaltungen

Musizierkreis	Montag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, nicht in den Ferien. Ansprechpartnerin Frau Annemarie Müllenberg, Tel. 07522/80789.
Gemeinsames Frühstück	Dienstags 9 Uhr im Gemeindehaus, nicht in den Ferien.
Qi Gong	Dienstags um 17 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin Friederike Siegmann, T el. 08382/273846 oder friederike.siegmann@t-online.de, auch in den Ferien.
Dienstagstreff	Jeden 2. Dienstag um 20 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin Gisela Kilger, Tel. 08382/888532, nicht in den Ferien.
„Geh aus mein Herz“	Wanderungen und Spaziergänge für Jung und Alt und für die Seele jeden 1. Samstag im Monat, Näheres und Anmeldung bei Friederike Siegmann, Tel. 08382/273846 oder friederike.siegmann@t-online.de, auch in den Ferien.

Veranstaltungen

Sa 07.04. „Geh aus mein Herz“

Sa 05.05. „Geh aus mein Herz“

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 26 / Anheggerstraße 24
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Pfarramt St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstraße 22

Sekretariat Gabriele Scholz

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr, Mi 14 – 16 Uhr
Telefon 6751
E-Mail: pfarramt.stephanchristus.li@elkb.de

Pfarrer Thomas Bovenschen

Anheggerstraße 22, Telefon 6751
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Eberhard Heuß

Fischergasse 29, Telefon 3344
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Juliane Bendig

Anheggerstraße 22, Telefon 01578-0417706
E-Mail: juliane.bendig@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Steigstraße 36

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch und Christine Gewinner

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr
Telefon 977210
E-Mail: pfarramt.stverena.li@elkb.de

Pfarrer Jörg Hellmuth

Steigstraße 36, Telefon 977212
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760
E-Mail: matz.vogt@freenet.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676
E-Mail: infostverena@gmx.de

Pfarramt Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Do 9 – 13 Uhr
Telefon 89862, Fax 887970
E-Mail: pfarramt.wasserburg.bodensee@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 89862
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Dekanatskantor

Lutz Nollert · Paradiesplatz 1 (Seiteneingang)
Telefon 07543-50676 · Sprechstunde nach Vereinbarung

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615
info@diakonie-lindau.de
Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175
kita.christuskirche.lindau@elkb.de
St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960
E-Mail: kita-st.verena@t-online.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau - Westallgäu
Anheggerstr. 24

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Di 11 – 13 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr
Telefon 297729
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornelia

E-Mail: jc@luv-jungekirche.de

Jugendreferent Tobias Bernhard

Email: tb@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)
Kontakt: Herbert Bube (Telefon 74438) oder
E-Mail: herbert.bube.lindau@t-online.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 19.45 Uhr (Paradiesplatz 1)
Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)
E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhofsmission Am Gleis 1, Telefon 5208

Anlaufstelle für Reisende und für Menschen in Not

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,
Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau Teilhabe

Fischergasse 9, Telefon 2739569,
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum Schreinern, Polstern Nähen und Reparieren ...

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd Altenried/Angelika Abbrederis, www.almo.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe Juni / Juli ist der 17. April 2018.

Alle Beiträge bitte senden an: joerg.hellmuth@elkb.de. Abholtermin für die neue Ausgabe ist der 16. Mai 2018.

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374
Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5, Öffnungszeiten: Mo bis Sa, außer Mi 10 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr.
Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg, 88142 Wasserburg, Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Alten- und Pflegeheime

Senioren und Pflegeheim

Evangelische Hospitalstiftung
Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

Alten- und Pflegeheim Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstrasse 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggengstraße 28, Telefon 27309-0

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



Neue Homepage ab 1. April
www.lindau-evangelisch.de